



Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Brandenburg

Teil II – Verordnungen

22. Jahrgang

Potsdam, den 6. April 2011

Nummer 18

Verordnung über Zuständigkeiten und zur Gebührenerhebung im Umweltrecht

Vom 28. März 2011

Auf Grund des § 9 Absatz 2 und des § 16 Absatz 2 des Landesorganisationsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Mai 2004 (GVBl. I S. 186) und des § 51 Absatz 1 Satz 3 des Wasserhaushaltsgesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) in Verbindung mit § 9 Absatz 1 des Landesorganisationsgesetzes verordnet die Landesregierung und auf Grund des § 3 Absatz 1 des Gebührengesetzes für das Land Brandenburg vom 7. Juli 2009 (GVBl. I S. 246) verordnet die Ministerin für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz:

Artikel 1

Verordnung über Zuständigkeiten im Umweltrecht und zur Übertragung der Ermächtigung zum Erlass von Rechtsverordnungen zur Ausweisung von Wasserschutzgebieten

(Umweltrechtszuständigkeitsverordnung – UmweltrZV)

§ 1

Zuständigkeiten nach dem Umweltschadensgesetz¹⁾

(1) Zuständige Behörden für die Aufgaben nach dem Umweltschadensgesetz vom 10. Mai 2007 (BGBl. I S. 666), das zuletzt durch Artikel 14 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585, 2618) geändert worden ist, sind bei Vorliegen eines Umweltschadens oder der Gefahr eines solchen nach

1. § 2 Nummer 1 Buchstabe a des Umweltschadensgesetzes das Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz als Fachbehörde für Naturschutz und Landschaftspflege nach § 52 Satz 1 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Mai 2004 (GVBl. I S. 350), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 9 des Gesetzes vom 15. Juli 2010 (GVBl. I Nr. 28, S. 3) geändert worden ist,
2. § 2 Nummer 1 Buchstabe b des Umweltschadensgesetzes die Landkreise und kreisfreien Städte als untere Wasserbehörden nach § 124 Absatz 2 des Brandenburgischen Wassergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 2004 (GVBl. I S. 50), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 12 des Gesetzes vom 15. Juli 2010 (GVBl. I Nr. 28, S. 3) geändert worden ist,

¹⁾ § 1 dieser Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinie 2004/35/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. April 2004 über die Umwelthaftung zur Vermeidung und Sanierung von Umweltschäden (ABl. L 149 vom 30.4.2004, S. 56), die zuletzt durch die Richtlinie 2009/31/EG vom 23. April 2009 (ABl. L 140 vom 5.6.2009, S. 114) geändert worden ist.

3. § 2 Nummer 1 Buchstabe c die unteren Bodenschutzbehörden nach § 42 Absatz 2 Satz 2 in Verbindung mit § 43 Absatz 2 des Brandenburgischen Abfall- und Bodenschutzgesetzes vom 6. Juni 1997 (GVBl. I S. 40), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 11 des Gesetzes vom 15. Juli 2010 (GVBl. I Nr. 28, S. 3) geändert worden ist.
- (2) Abweichend von Absatz 1 ist in den Fällen, in denen die beruflichen Tätigkeiten nach § 3 Absatz 1 Nummer 1 oder Nummer 2 des Umweltschadensgesetzes der Bergaufsicht nach § 69 des Bundesberggesetzes vom 13. August 1980 (BGBl. I S. 1310), das zuletzt durch Artikel 15a des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585, 2619) geändert worden ist, unterliegen, das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe zuständige Behörde.

§ 2

Zuständigkeiten nach dem Bundesnaturschutzgesetz

(1) Das Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz als Fachbehörde für Naturschutz und Landschaftspflege ist, unbeschadet der ihm durch das Brandenburgische Naturschutzgesetz zugewiesenen Aufgaben, zuständig

1. für die Führung des Kompensationsverzeichnisses gemäß § 17 Absatz 6 des Bundesnaturschutzgesetzes,
2. für die Entgegennahme von Anzeigen nach § 43 Absatz 3 Satz 1 des Bundesnaturschutzgesetzes und die Anordnung von Maßnahmen nach § 43 Absatz 3 Satz 2 bis 4 des Bundesnaturschutzgesetzes,
3. für die Anordnung von Bewirtschaftungsvorgaben nach § 44 Absatz 4 Satz 3 des Bundesnaturschutzgesetzes,
4. als Verwaltungsbehörde gemäß § 70 Nummer 3 des Bundesnaturschutzgesetzes für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten gemäß § 69 Absatz 2, 3 Nummer 19 sowie, soweit in diesen Fällen nicht das Bundesamt für Naturschutz gemäß § 70 Nummer 1 Buchstabe a bis d des Bundesnaturschutzgesetzes zuständig ist, gemäß § 69 Absatz 3 Nummer 20, 21, 24 und 25 und Absatz 4 Nummer 3 und 4 des Bundesnaturschutzgesetzes.

(2) Die Landkreise und kreisfreien Städte sind als untere Naturschutzbehörden gemäß den §§ 52 und 53 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes, unbeschadet der ihnen durch das Brandenburgische Naturschutzgesetz zugewiesenen Aufgaben, zuständig

1. für die Zulassung einer Ausnahme gemäß § 33 Absatz 1 Satz 2 des Bundesnaturschutzgesetzes,
2. für die Entgegennahme einer Anzeige gemäß § 34 Absatz 6 des Bundesnaturschutzgesetzes,
3. als Verwaltungsbehörde gemäß § 70 Nummer 3 des Bundesnaturschutzgesetzes für die Verfolgung und Ahndung der in § 69 des Bundesnaturschutzgesetzes genannten Ordnungswidrigkeiten mit Ausnahme der in Absatz 1 Nummer 4 genannten Ordnungswidrigkeiten.

(3) Für Entscheidungen und Maßnahmen nach § 34 Absatz 1 bis 5 des Bundesnaturschutzgesetzes, auch in Verbindung mit § 36 des Bundesnaturschutzgesetzes, ist die nach dem jeweiligen Fachrecht zuständige Zulassungsbehörde nach Maßgabe des § 26g Absatz 2 Satz 2 bis 5 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes zuständig. Ist ein Projekt nur nach Naturschutzrecht zuzulassen oder anzuzeigen, ist die hierfür zuständige Naturschutzbehörde auch für Entscheidungen und Maßnahmen nach § 34 Absatz 1 bis 6 des Bundesnaturschutzgesetzes zuständig.

§ 3

Zuständigkeiten nach dem Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz

Anerkennung einer inländischen Vereinigung nach § 3 Absatz 3 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes erfolgt durch das für den Umweltschutz zuständige Ministerium.

§ 4

Übertragung der Ermächtigung zum Erlass von Rechtsverordnungen zur Ausweisung von Wasserschutzgebieten

Die Ermächtigung der Landesregierung zum Erlass von Rechtsverordnungen nach § 51 Absatz 1 Satz 1 des Wasserhaushaltsgesetzes wird auf das für Wasserwirtschaft zuständige Mitglied der Landesregierung übertragen. Abweichend davon werden Wasserschutzgebiete für Wasserfassungen mit einer prognostizierten mittleren täglichen Entnahmemenge von weniger als 2 000 Kubikmetern durch Rechtsverordnung vom Landkreis oder von der kreisfreien Stadt festgesetzt, in dessen oder deren Gebiet sich die Wasserfassung befindet.

Artikel 2**Änderung der Gebührenordnung des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz**

Die Gebührenordnung des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz vom 17. Juli 2007 (GVBl. II S. 314), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27. Mai 2009 (GVBl. I S. 175, 185) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Die Inhaltsübersicht des Gebührentarifs der Anlagen 1 und 2 wird wie folgt geändert:

a) Die Bezeichnung der Anlage 2 wird wie folgt gefasst:

„Gebühren für die Bereiche des Immissionsschutzes, Abfall- und Wasserrecht, Boden- und Naturschutz, Verbraucherschutz, Land- und Forstwirtschaft, allgemeiner Umweltschutz“.

b) Die Angabe zu Tarifstelle 4.4 wird wie folgt gefasst:

„Besondere Genehmigungen, Prüfungen und Maßnahmen“.

c) Folgende Angabe 22 wird angefügt:

„22 Vollzug allgemeiner umweltrechtlicher Vorschriften“.

2. Die Anlage 2 wird wie folgt geändert:

a) Die Überschrift der Anlage 2 wird wie folgt gefasst:

„Gebühren für die Bereiche des Immissionsschutzes, Abfall- und Wasserrecht, Boden- und Naturschutz, Verbraucherschutz, Land- und Forstwirtschaft, allgemeiner Umweltschutz“.

b) Tarifstelle 4 wird wie folgt geändert:

aa) Nach Tarifstelle 4.2.5 wird folgende Tarifstelle 4.2.6 eingefügt:

„4.2.6	Entscheidung über die Ausnahme nach § 34 Absatz 3 bis 5 BNatSchG, auch in Verbindung mit § 33 Absatz 1 Satz 2 und Absatz 2 Satz 1 und § 36 BNatSchG (vom 29. Juli 2009)	30 bis 5 000“.
--------	---	----------------

bb) Die Bezeichnung der Tarifstelle 4.4 wird wie folgt gefasst:

„Besondere Genehmigungen, Prüfungen und Maßnahmen“.

cc) Nach Tarifstelle 4.4.3 werden folgende Tarifstellen 4.4.4 und 4.4.5 eingefügt:

„4.4.4	Prüfung einer Anzeige zur Durchführung eines Projektes nach § 34 Absatz 6 Satz 1 BNatSchG (vom 29. Juli 2009) sowie Anordnungen gemäß § 34 Absatz 6 Satz 2, 4 und 5 BNatSchG	30 bis 5 000
4.4.5	Prüfung einer Anzeige zur Errichtung, Erweiterung, wesentlichen Änderung oder zum Betrieb eines Tiergeheges gemäß § 43 Absatz 3 Satz 1 BNatSchG (vom 29. Juli 2009) sowie Anordnungen gemäß § 43 Absatz 3 Satz 2 bis 4 BNatSchG	30 bis 5 000“.

c) Folgende Tarifstelle 22 wird angefügt:

„22	Vollzug allgemeiner umweltrechtlicher Vorschriften	
	Amtshandlungen gegenüber dem Verantwortlichen nach dem Umweltschadensgesetz, soweit diese nicht von einer anderen fachspezifischen Tarifstelle erfasst werden	nach Zeitaufwand“.

Artikel 3

Inkrafttreten

Artikel 1 § 2 bis 4 treten mit Wirkung vom 1. März 2010 in Kraft. Im Übrigen tritt diese Verordnung am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Potsdam, den 28. März 2011

Die Landesregierung
des Landes Brandenburg

Der Ministerpräsident

Matthias Platzeck

Die Ministerin für Umwelt,
Gesundheit und Verbraucherschutz

Anita Tack